

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung: Spielfilm; Tragikomödie



Pfau - bin ich echt?

Die gebildet-kultivierte Begleitung bei einem Konzertbesuch, der liebende Sohn, der den Vater bei seinem Ehrentag hochleben lässt, das notwendige Gegenüber bei dem Versuch, richtig streiten zu lernen – als Mitbesitzer – und bester Angestellter - der Agentur „My Companion“ ist Matthias ein Mann, den man für alle Zwecke mieten kann. Leider aber beherrscht Matthias das Spiel der übergestülpten Identitäten so gut, dass er gar nicht mehr als eigenes Ich definierbar ist und vergisst, wer er selbst ist.

Gerade Linien, metallene Oberflächen, klare kalte Farben und unpersönlich eingerichtete Räume – Bernhard Wenger und sein Team lassen in PFAU – BIN ICH ECHT? die Szenerie so steril und gefühlsbereinigt wirken, dass man sich vor Kälte schauern muss. Albrecht Schuch spielt Matthias der sich die ganze Zeit über wie unter einem Schleier zu verbergen scheint und scheu, unscheinbar und verletzlich agiert. Dass sich hinter diesem Schleier zunehmend Frustration und Verzweiflung breitmachen, führt nicht nur zu vielen kleinen trockenhumorigen Szenen. Auch zu einer Art ausweglosen Situation für einen Mann, der sich im Bemühen, sich komplett der Gesellschaft anzupassen, in der er funktionieren muss, nach und nach verloren hat. Das alles gipfelt in einem furiosen Finale, in dem sich die ganze Skurrilität der Situation entlädt.

Überhaupt ist PFAU – BIN ICH ECHT? ein wunderbar bissiger Kommentar auf die Dekadenz des wohlhabenden Bürgertums, das von sich selbst immer behauptet, ein perfektes Gespür für das „Echte“, das „Authentische“ zu haben – und dabei doch selbst nur ein künstliches Gebilde voller Selbstdarsteller ist. Mit seiner Mischung aus schwarzem, trockenem Humor und anrührenden Figuren steht PFAU – BIN ICH ECHT? in bester Tradition des österreichischen Kinos.



Produktionsland: Deutschland;
Österreich, 2024

Regie: Bernhard Wenger

Drehbuch: Bernhard Wenger

Cast: Albrecht Schuch; Julia
Franz Richter; Anton
Noori; Theresa Frostad
Eggesbø; Salka Weber;
Maria Hofstätter;
Branko Samarovski; u.a.

Länge: 102 Minuten

FSK: 12

Vollständiger Text,
Jury Begründung
& Trailer:



 @fbw_filmbewertung

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com